

Zukunftsorientierte  
Unternehmen  
treffen sich  
beim

# 360° //GOOD ECONOMY FORUM

GELEBTE  
GEMEINWOHL-  
ÖKONOMIE



Gemeinwohl-  
Bilanz an

**VSME-**

STANDARD  
angepasst



16. – 17. März 2026  
**FUNKHAUS.WIEN**  
Argentinerstraße 30A  
1040 Wien



**Sabine Lehner**, gastgebende  
Leiterin des Unternehmens-Netzwerks  
Gemeinwohl-Ökonomie Österreich

**360°  
//GOOD  
ECONOMY  
FORUM**

**GELEBTE  
GEMEINWOHL-  
ÖKONOMIE**



## Zukunftsfähige Wirtschaft braucht Haltung, Vertrauen und den Mut zur echten Transformation

Wie schon in den vergangenen Jahren präsentieren wir bei unserem jährlichen Treffen zukunfts- und werteorientierter Unternehmen, wirkungsvolle Methoden und Formate für eine erfolgreiche, ganzheitlich nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Die vierte Auflage unseres **360°//GOOD ECONOMY FORUMs** liefert wieder Antworten darauf, wie man in Zeiten hoher Dynamiken und Komplexität, als Unternehmer\*in die Orientierung bewahren und sein Unternehmen sicher durch turbulente Zeiten steuern kann. Ein Schwerpunktthema heuer ist die Nachhaltigkeitsberichterstattung, sowohl was die Anforderungen der EU mit der VSME für uns bedeutet, als auch, wie man diesen Aufwand strategisch aufgreifen und für die Weiterentwicklung des Unternehmens nutzen kann. Wir informieren aber auch über Möglichkeiten, wie die KI – Künstliche Intelligenz menschenorientiert eingesetzt und sinnvolle Beiträge für uns liefert, wie sich Führungskräfte mit Hilfe der IDG stärken können bzw. wie Wirtschaftswachstum kritische, aber im gemeinwohl-orientierten Kontext auch positive Auswirkungen für uns haben kann.

Neben inspirierenden Vorträgen, Sessions und Workshops zu diesen Themenkomplexen, bieten wir unseren Best Practicer\*innen Raum, Teilnehmenden ihre Erkenntnisse und den erzielten Impact aus den Gemein-

wohl-Bilanzierungsprozessen zu präsentieren und mit ihnen in Diskussion und Austausch zu gehen.

### Mitgliedschaft im Unternehmens-Netzwerk

Das Unternehmens-Netzwerk der Gemeinwohl-Ökonomie Österreich bietet in unterschiedlichen Formate die Gelegenheit, sich mit gleichgesinnten Vertreter\*innen aus Unternehmen und Organisationen auszutauschen, sich zu vernetzen und praxisorientierte Impulse für die nachhaltige Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens zu gewinnen.

### Detaillierte Infos und Kontaktmöglichkeit

Ansprechperson: Sabine Lehner  
Telefon: +43 664 1453787  
E-Mail: [unternehmen-at@econgongood.org](mailto:unternehmen-at@econgongood.org)  
Web: <https://austria.econgongood.org/360-netzwerk>

### Anmeldung:

<https://austria.econgongood.org/360-forum-2026/>



IMPRESSUM: Herausgeber: Gemeinwohl-Ökonomie Österreich, Schönbrunner Str. 219/7, 1120 Wien, <https://austria.econgongood.org/>; Redaktion: Sabine Lehner; Grafik: Silvia Painer; Kontakt: [austria@econgongood.org](mailto:austria@econgongood.org); Fotos: FOTO FLAUSEN, FUNKHAUS.Wien, privat.

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung & Kooperation



# Zukunftsorientierte Unternehmen treffen sich am 16. und 17. März im FUNKHAUS.WIEN



## Tag 1

- 09:00 Registrierung, Tee & Kaffee
- 10:00 Eröffnung
- 10:30 Keynote: Brit Neuburger**
- 11:30 Reflexion + Diskussion
- 12:15 Aviso Nachmittagsprogramm
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Nachhaltigkeits-Berichterstattung**
- 14:25 KI – künstliche Intelligenz mit menschlichem Fokus**
- 14:50 Führungsarbeit managen und kanalisieren**
- 15:15 Wirtschaftlicher Erfolg trotz Reduktion: geht das?**
- 15:40 Tee & Kaffeepause
- 16:10 Austausch-Sessions zu den Themen-Schwerpunkten**
- 17:25 Wrap-up Graphic Recording
- 17:45 Blitzlichter Tag 1 + Ausblick Tag 2
- 18:15 Lockerungsprogramm zum Ausklang von Tag 1
- 18:30 Freiraum zum Entspannen
- 19:00 360°//GOOD ECONOMY AWARD-Verleihung**
- 20:00 360°//GOOD ECONOMY NIGHT**

## Tag 2

- 09:00 Einstimmen in den 2. Tag
- 09:10 Bruchstellen im System als Hebel für Transformation**
- 09:45 Werte-Säulen der Gemeinwohl-Matrix**
- 10:30 Werte-Spiel mit Best Practices-Austausch**
- 10:40 Kaffeepause
- 11:20 Werte-Spiel I – mit kreativen Lösungen**
- 12:20 Mittagessen
- 13:40 Werte-Spiel II – mit kreativen Lösungen**
- 14:40 Kaffeepause
- 15:10 Reflexion + Feedback Prämierung der kreativsten Lösung**
- 15:55 Resümee + Ausblick 2027**

**360°  
//GOOD  
ECONOMY  
FORUM**

**GELEBTE  
GEMEINWOHL-  
ÖKONOMIE**



# Tag 1 PROGRAMM – Mo. 16. März 2026

09:00-10:00 — Registrierung, Tee & Kaffee —

10:00 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

## Begrüßung & Moderation



**Sabine Lehner**, gastgebende Leiterin  
des Unternehmens-Netzwerks  
Gemeinwohl-Ökonomie Österreich

## Keynote von Brit Neuburger: Damit Transformation gelingt – Empowerment & Trust stärken das Immunsystem des Unternehmens

10:30 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

Was ist nötig, damit der Transformationsprozess, den wir alle brauchen und gehen müssen, gelingen kann? Wie können wir als Unternehmen die dafür notwendigen Kräfte aktivieren, Vertrauen – innerhalb und außerhalb des Unternehmens – dafür aufbauen und uns für die Zukunft fit und widerstandsfähig machen? Antworten und Impulse zu diesen Fragen liefert uns Brit Neuburger in ihrer Keynote zum heurigen 360°// FORUM



### Keynote-Speakerin Brit Neuburger

hat als Chief Transformation Officer schon zahlreiche Veränderungsprozesse angestoßen und begleitet. Sie zeigt, wie Transformation nicht zur Pflichtübung, sondern zur Chance für Sinn, Wachstum und Gemeinwohl werden kann.

## Reflexion mit Ge(h)sprächen – interaktiver Austausch zur Keynote

11:30 Uhr

Was nehmen wir aus der Keynote an Anregungen und Impulsen mit in den weiteren Verlauf der Veranstaltung? Dazu tauschen wir uns in verschiedenen Settings aus – bewegend und bewegt.

12:30-14:00  
im Foyer, EG — Mittagessen und Contact Space —

14:00-15:40  
im Plenum  
2. Stock

## Themen-Sessions – Präsentationen 1-4

# Tag 1 PROGRAMM – Mo. 16. März 2026



# 1

14:00 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

## Nachhaltigkeits-Berichterstattung: Berichten Sie noch oder gestalten Sie schon?

Die Nachhaltigkeits-Berichterstattung entwickelt sich rasant weiter. Selbst Unternehmen, die nicht mehr direkt CSRD-berichtspflichtig sind, stehen vor der Frage: Was müssen wir wissen und wie setzen wir es sinnvoll um?



**Andreas Damberger** ist seit vielen Jahren als Tool-Experte tätig und berät hinsichtlich der digitalen Verwaltung von Unternehmensdaten. Seit der Gründung von myssion consulting gmbh im Jahr 2022 liegt sein Fokus auf der Erfassung relevanter ESG-Daten. Die große Heterogenität der benötigten Nachhaltigkeitsinformationen sowie die Vielzahl an Softwarelösungen bieten das ideale Umfeld, um seine Expertise bei der Schaffung von Datenmanagementprozessen einzusetzen und Unternehmen zu befähigen, automatisierte Nachhaltigkeitsberichte zu erstellen.



**Georg Hahle** unterstützt als ESG-Berater Unternehmen dabei, ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen voranzutreiben und darüber zu berichten. Er nutzt sein fachliches Know-how aus dem Masterstudium „Green Marketing & Nachhaltigkeitskommunikation“, um bei Kunden von myssion consulting gmbh unternehmensinterne Nachhaltigkeitsmanagementabläufe zu etablieren, sie bei der Berechnung von CO<sub>2</sub>-Emissionen zu unterstützen und sie hinsichtlich der Berichterstellung nach diversen Standards zu beraten. Darüber hinaus bringt er seine Expertise im Bereich Anti-Greenwashing ein, um Unternehmen zu einer transparenteren Nachhaltigkeitskommunikation anzuleiten.

Wichtig ist, das ESG-Reporting nicht als reine Compliance-Übung zu betrachten. Vielmehr ist es eine Anleitung, um den eigenen Unternehmensentwicklungsprozess strategischer zu gestalten, Prioritäten zu setzen und Wirkung sichtbar zu machen. Diesen Ansatz verfolgt die Gemeinwohl-Ökonomie seit Jahren erfolgreich. Mit ihrem für Unternehmen entwickelten Nachhaltigkeits-Management-System befähigt sie seit langer Zeit Bilanzierende zu Maßnahmen mit echtem Impact. Die veränderten Rahmenbedingungen verpflichten fast alle Unternehmen – zumindest indirekt – zur Erfassung von Nachhaltigkeitsdaten, da sie sich zumeist in den Wertschöpfungsketten großer, CSRD-berichtspflichtiger Unternehmen befinden. Andreas Damberger und Georg Hahle von myssion consulting zeigen, wie die Gemeinwohl-Bilanzierung dabei hilft, die benötigten ESG-Daten in einem Unternehmen zu aktivieren, und stellen die zahlreichen Überschneidungen zum VSME-Standard heraus, nach dem diese Daten aufzubereiten sind. Darüber hinaus gehen sie darauf ein, wie digitale Tools bei der Berichterstattung unterstützen können.

# 2

## KI – künstliche Intelligenz mit menschlichem Fokus

14:25 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

Künstliche Intelligenz ist gekommen, um zu bleiben und wird auch in Zukunft eine prägende Rolle in unserem privaten wie wirtschaftlichen Alltag spielen.

Die Technik an sich ist auch gar nicht „böse“, sie bietet durchaus auch Chancen. Was allerdings notwendig ist, ist die Technik gut zu kennen und richtig einsetzen zu können. Magdalena May und Gernot Winter, die sich diesem Thema seit einigen Jahren widmen, gewähren uns einen tieferen Einblick in diese Materie, vor allem, wieviel Menschliches drin ist oder Platz hat.

Dazu werden die beiden Vortragenden in diesem Themenslot auch explizit den Fokus darauf legen, wie diese Technologie mit der Werteorientierung der GWÖ harmonisiert und in diesem Sinne positiv wirkungsvoll eingesetzt werden kann.

Gernot Winter und Magdalena May sind Gründer\*innen der Superintelligenz GmbH und damit spezialisiert auf menschenzentrierte KI-Integration.



**Magdalena May** begleitet als Organisationspsychologin Unternehmen dabei, KI so zu gestalten und einzusetzen, dass sie zu Zusammenarbeit, Lernkultur und nachhaltiger Entwicklung passt. Als Agile Coach und Facilitatorin bringt sie psychologisches Wissen und praxisnahe Methoden zusammen – stets mit Blick auf die Potenziale einer verantwortungsvollen KI-Nutzung.



**Gernot Winter** ist KI-Konzeptionist, Keynote Speaker und Lehrender für Conversational AI an der FH Wien. Mit über 30 Jahren Erfahrung in Sprache, Kommunikation und Digitalisierung bringt er technologische Entwicklungen in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang. Seine Arbeit ist geprägt von einem humanistischen Zugang zur Technologie: verständlich, verantwortungsvoll und im Dienst des Menschen.

# 3

## Dynamiken und Komplexität in der Führungsarbeit managen und erfolgreich kanalisieren

14:50 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

Die Anforderungen an Führungskräfte sind durch eine hohe Komplexität, Dynamik und oft auch regional unterschiedliche Arbeitsplatzsituationen, enorm groß. Mitarbeiter\*innen wollen und müssen anders geführt werden, als früher. Das bedeutet für Führungskräfte, sie müssen ihre Art des Führens adaptieren, bzw. umlernen. Das ist nicht einfach und in der Phase des Umlernens oft auch mit Misserfolgen oder Rückschlägen verbunden, bis man wieder sicher(er) ist und seinen neuen Stil etablieren kann. In diesem Themenslot präsentiert Lucas Sorge mit den IDG, den Inner Development Goals als Basis, Methoden und Prozesse, wie man sich als Führungskraft für die zukünftigen Aufgaben fit machen, von innen heraus stärken und Dynamiken besser kanalisieren kann.



**Lucas Sorge** ist Organisationspsychologe und Gründer des Unternehmens „Mit Mut und Menschlichkeit e.U.“. Er begleitet seit vielen Jahren Organisationen und deren Führungskräfte dabei, mit einfachen, alltäglichen Praktiken, innere Klarheit und Kraft zu stärken und dadurch die neuen Anforderungen der Führungsarbeit besser bewältigen zu können.

# 4

## Wirtschaftlicher Erfolg trotz Reduktion: geht das?

15:15 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

Der Club of Rome hat schon in den 70er Jahren mit seinem Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ deutlich gemacht, dass es planetare Grenzen gibt.

Um die bedrohlichen Szenarien abwenden zu können, würde „... ein außergewöhnliches Maß von Verständnis, Vorstellungskraft und politischem und moralischem Mut...“ notwendig sein, so die Verfasser des Berichts aus dem Jahr 1972. Dennoch stellt die Idee des „Grünen Wachstums“ nach wie vor den zentralen Bezugspunkt einer Green Transition dar. In diesem Themenslot gehen wir darauf ein, warum grünes Wachstum kritisch zu sehen ist, welche Implikationen Grenzen des Wachstums für Unternehmen haben und welche Unternehmensstrukturen sich dazu eignen Wachstumsunabhängigkeit voranzutreiben und so wirtschaftliche Stabilität, soziales Engagement und ökologische Verantwortung zu fördern.



**Jonas Holl** arbeitet bei der Gemeinwohl-Ökonomie in der AG Politik, ist Vorstandsmitglied im Verein Degrowth Vienna und Teil des Organisationsteams von Beyond Growth Österreich. Er beschäftigt sich insbesondere mit wachstumskritischen Perspektiven und wie Unternehmensstrukturen gestaltet werden können, um eine Wirtschaft zu ermöglichen, die im Dienste aller steht.

# Tag 1 PROGRAMM – Mo. 16. März 2026

15:40 Uhr  
Foyer, 2. St.

— Kaffeepause —

## 16:10 Uhr Themen-Sessions-Vertiefung

In den Vertiefungsrunden zu den vier Themenbereichen haben alle die Möglichkeit, spezifische Fragen an die Expert\*innen zu richten, mit den Teilnehmenden in kleinerer Runde in den Austausch zu kommen und Erkenntnisse für die eigene Unternehmensentwicklung zu gewinnen. Die Entscheidung, welchem Thema mensch sich zuordnen möchte, kann spontan erfolgen. Wir bereiten je Themenbereich Zählkarten vor, die nach den Präsentationen / vor der Kaffeepause gezogen werden können, sodass eine ausgewogene Verteilung gewährleistet ist.

Plenum, 2. Stock  
**Nachhaltigkeits-Berichterstattung: Berichten Sie noch oder gestalten Sie schon?**

Raum 3A, 3. St.  
**KI – künstliche Intelligenz mit menschlichem Fokus**

Raum 3B, 3. St.  
**Dynamiken und Komplexität in der Führungsarbeit managen und erfolgreich kanalisieren**

Raum 3C, 3. St.  
**Wirtschaftlicher Erfolg trotz Reduktion: geht das?**

## Wrap-up Tag 1 + Ausblick Tag 2

17:25  
im Plenum,  
2. Stock

Pointierte Graphic Recording-Nachschau mit Anita Bernitz



17:45  
im Plenum,  
2. Stock

Blitzlichter Tag 1 + Ausblick Tag 2 mit Sabine Lehner

Welche Erkenntnisse und Impulse nehmen wir aus dem ersten Tag unseres **360°//GOOD ECONOMY FORUM** mit?

18:15 Uhr

Lockerungsprogramm zum Ausklang des ersten Tages

18:30 Uhr

— Freiraum zum Entspannen, bilaterale Gespräche führen —

# Tag 1 PROGRAMM – Mo. 16. März 2026

19:00 Uhr  
Halle, EG

## 360°//GOOD ECONOMY AWARD

Gemeinwohl-Unternehmen, die mit ihrem Tun große Wirkung erzielen, gehören auf die Bühne. Vorzeigeunternehmen aus Österreich werden jeweils für ihr Engagement in einer der fünf Berührungsgruppen der Gemeinwohl-Matrix ausgezeichnet. Zum **360°//GOOD ECONOMY AWARD** können Unternehmen nicht selber einreichen, sondern werden von einer Fachjury ausgewählt und zur Ehrung vorgeschlagen. Diese Jury besteht aus Unternehmensberater\*innen, Auditor\*innen, der Projektleiterin des Unternehmens-Netzwerkes der GWÖ Österreich und Vertreter\*innen von Unternehmen, die ihrerseits bereits einmal ausgezeichnet wurden.



20:00 Uhr  
Halle, EG

## 360°//GOOD ECONOMY NIGHT

Im Anschluss an die AWARD-Verleihung haben wir allen Grund, diese Erfolge und den erkenntnisreichen Tag gemeinsam zu feiern, bei einem Walking Dinner darauf anzustoßen und den Tag bei Musik und bereichernden Gesprächen ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns schon sehr darauf!

**360°**  
//GOOD  
ECONOMY  
NIGHT

**360°**  
//GOOD  
ECONOMY  
AWARD

**GELEBTE  
GEMEINWOHL-  
ÖKONOMIE**



## Tag 2 PROGRAMM – Di. 17. März 2026

09:00 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

### Einstimmen in den zweiten Tag

Der Tag steht ganz im Zeichen des Best Practices Austausches, um von den Erfahrungen von Unternehmen zu lernen und gegenseitig von einem strukturiert moderierten, aber sehr offenen Austausch zu profitieren.

09:10 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

### Einstiegs-Impuls mit Gerd Hofielen Bruchstellen im System als Hebel für Transformation – eine philosophische Gedankenreise

Unser Wirtschafts-System zeigt Risse:

‘There is a crack in everything, that’s where the light gets in.’  
Leonard Cohen.

**Gerd Hofielen** nimmt uns mit auf eine Gedankenreise. Wie können wir diese Risse wahrnehmen und wie können wir sie nutzen für die notwendige Veränderung? Gibt es etwas, das uns den Blick darauf verstellt? Oder sind wir alle einfach nur gefangen im System – materiell, aber auch gedanklich – und wollen gar nicht sehen?



09:45 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

## BEST PRACTICES + WERTE

### Praxisteil mit Gemeinwohl-Berater\*innen

#### Die Werte-Säulen der Gemeinwohl-Matrix

Werteorientierung in der Wirtschaft ist mehr denn je wichtig und erhöht durch die daraus resultierende Verbesserung der Qualität zu Kund\*innen, Lieferant\*innen und den eigenen Mitarbeiter\*innen die Resilienz des Unternehmens. Gemeinwohl-bilanzierte Unternehmen haben damit schon einiges an Erfahrung gesammelt, wie die ganzheitlich nachhaltige Unternehmensentwicklung gut gelingen kann. Die Struktur der Gemeinwohl-Matrix mit den vier Wertesäulen bildet den Orientierungsrahmen durch einen Analyse- und Ideen-Entwicklungsprozess. Die darin eingeordneten, praxisorientierten Fragen leiten dazu an, den Standort zu bestimmen sowie Dinge neu anzudenken und, wenn sinnvoll, auch neu anzugehen.

10:30 Uhr  
im Plenum

### Themen-Werte-Spiel Einleitung

10:40 Uhr  
Foyer,  
2. Stock

— Kaffeepause + Orientierung mit Gemeinwohl-Matrix-Landkarte —

## Tag 2 PROGRAMM – Di. 17. März 2026

11:20 Uhr  
2. Stock,  
Kabinen

### Werte-Spiel Runde 1

Es geht direkt in den jeweiligen Werte-Spielraum – je nach Koordinaten auf deiner Werte-Spielkarte. Hier geht es dann in kleinerer Runde in den Austausch zu den spezifischen Themenbereichen.

In jedem der 5-6 Themenräume werden die Teilnehmenden von einem Best Practice-Unternehmen und einer/m Moderator\*in durch die Fragen und Diskussionspunkte geleitet. Dabei werden konkrete Maßnahmen vorgestellt und im Kontext der anwesenden Unternehmen reflektiert.

Alle Teilnehmenden können dabei viele Impulse, Anregungen und konkrete Ansätze zur Umsetzung im eigenen Unternehmen mitnehmen.

12:20 Uhr

— Mittagessen im Foyer, EG —

13:40 Uhr

### Werte-Spiel Runde 2

14:40 Uhr

— Kaffeepause im Foyer, 2. Stock —

15:10 Uhr  
im Plenum  
2. Stock

### Präsentationen + Erkenntnisgewinn

### Reflexion und Feedback zur 2-tägigen Veranstaltung

15:50 Uhr

### Resümee und Ausblick 2027 + 2028



GELEBTE  
GEMEINWOHL-  
ÖKONOMIE

